

Neuigkeiten aus dem KOBV

Mit dem Newsletter der KOBV-Zentrale informieren wir Sie alle zwei Monate über Neuigkeiten aus dem Kooperativen Bibliotheksverbund Berlin-Brandenburg (KOBV).

Allgemeines

KOBV-Jahresbericht 2010

Zum 10-jährigen Jubiläum hat die KOBV-Zentrale den ersten eigenen Jahresbericht des Verbundes veröffentlicht ([PDF-Datei](#)). Dieser legt das Hauptaugenmerk auf die vielfältigen Aufgaben des Verbundes. Beschrieben werden KOBV-Leistungen im Bereich der Erschließung, des Nachweises und der Archivierung ebenso wie das breite Spektrum an Hostingdienstleistungen. Auch die Leuchtturmprojekte des Verbundes aus dem Jahr 2010 – OPUS und Suchmaschinenanwendungen – kommen in einem eigenen Kapitel zu Ehren. Der KOBV-Jahresbericht wird ab sofort regelmäßig erscheinen.

Rückblick: KOBV-Forum

Am 12. September 2011 fand in der Verbundzentrale des KOBV im Zuse-Institut das **9. KOBV-Forum** statt. Unter dem Motto »Wir feiern Geburtstag« wurde mit insgesamt über 100 Gästen das 10-jährige Bestehen des KOBV seit dem Abschluss des Initialprojekts gefeiert. Neben einer Würdigung der bisher geleisteten Arbeit wurde vor allem über die zukünftigen Aufgaben und Themen diskutiert. Die Vielfalt des Programms spiegelt sich in den [Vortragsfolien](#) wider, die auf der KOBV-Homepage zur Verfügung stehen.



Zwei weitere Bibliothekskataloge im KOBV-Index nachgewiesen

Die Bestände von zwei weiteren bedeutenden Spezialbibliotheken aus Berlin werden seit Anfang September im KOBV-Index nachgewiesen:

- [Bibliothek der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften](#)
- [Bibliothek des Max-Planck-Instituts für Bildungsforschung Berlin](#)

Beide Bibliotheken katalogisieren im GBV, möchten aber auch im KOBV recherchierbar sein. Die Inhalte des KOBV-Index werden damit um mehr als 600.000 Titeldatensätze erweitert. Insgesamt beinhaltet der KOBV-Index jetzt die Kataloge von 29 Bibliotheken aus Berlin und Brandenburg mit rund 15 Mio. Datensätzen. Zum Vergleich: Vor zehn Jahren ist der KOBV-Index mit rund 6 Mio. Datensätzen aus 7 Bibliotheken gestartet.

Release der Open-Source-Software Mable+

Als eines der Ergebnisse der 2007 zwischen BVB und KOBV geschlossenen strategischen Allianz konnte am 12. September 2011 Mable+, eine Java-gestützte Open-Source-Software zur automatischen Daten- und Fehleranalyse von Bibliothekskatalogen,

veröffentlicht werden. Die aktuellste Version der Software steht auf der Projekt-Webseite zum Download zur Verfügung (<http://mable.kobv.de/>). Basierend auf dem MAB-Datenaustauschformat ermöglicht Mable+ derzeit die formale Prüfung von Katalogdaten verbunden mit einer statistischen Auswertung über die Verteilung der Felder. Die Software wurde bereits bei der Migration der Katalogdaten der KOBV-Bibliotheken in den B3Kat erfolgreich eingesetzt. Es wird ein weiterführendes Konzept zur Nutzung und Modifizierung der Software entwickelt. Neben der Unterstützung weiterer Datenformate, insbesondere MARC, soll mittelfristig ein Baukastensystem entstehen, das neben der Datenanalyse eine automatische Fehlerbereinigung unabhängig vom Format und System für beliebige bibliographische Datenbestände ermöglicht.

Neues von OPUS

OPUS 4 Messestand auf den Open-Access-Tagen

Der KOBV war auf den diesjährigen Open-Access-Tagen, die vom 4.-5. Oktober 2011 an der Universität Regensburg stattfanden, mit einem Messestand zu OPUS 4 vertreten. Während der Öffnungszeiten der Messe standen die KOBV-Mitarbeiter Steffi Conrad-Rempel, Sascha Szott und Doreen Thiede persönlich für Fragen rund um OPUS 4 zur Verfügung und konnten sich über reges Interesse und viele anregende Gespräche freuen. Darüber hinaus gab es in der Session 6 »DINI-Zertifikat« eine Präsentation von Doreen Thiede zu Hosting und DINI-Zertifizierung beim KOBV.

OPUS 4.1.4. veröffentlicht

Am 17. Oktober wurde ein weiteres OPUS 4-Release veröffentlicht. Die einzelnen Änderungen sind detailliert im Logbuch (Changelog) beschrieben, das ebenso wie die Software selbst, die Dokumentation und die Releasenotes auf der OPUS 4-Homepage (<http://opus4.kobv.de>) heruntergeladen werden kann. Neue Features / Erweiterungen:

- DNB-XMetaDissPlus Compliance: automatische Generierung von Dateicontainern
- Erweiterung der Personensuche: Unterstützung der Suche über Autoren hinaus auch nach Herausgebern und weiteren Beteiligten
- Dokumenttypdefinition: Pflichtfeld-Eigenschaft kann nun in Abhängigkeit von hochgeladenen Volltexten gesetzt werden (requiredIfFulltext)
- Update der Creative Commons Lizenzen
- alphabetische Sortierung der Einträge im Browsing nach Dokumenttypen

Hier eine Auswahl der erreichten Verbesserungen (Bugfixes):

- Erweiterung des OPUS 3-Migrationsskripts (u.a. Übernahme der RVK)
- Überarbeitung des RIS-Mappings
- Sortierreihenfolge der Lizenzen im Publish-Formular entspricht nun der festgelegten Reihenfolge in der Administration
- Anzeige der Ist-Prüfsumme im Dateimanager innerhalb des Administrationsbereichs

Vorträge und Veranstaltungen

GND Workshop in der KOBV-Zentrale

Am 28.9. fand in der KOBV-Zentrale ein Workshop mit Eva-Maria Gulder von der Bayerischen Staatsbibliothek zu den aktuellen Entwicklungen bei der Umsetzung des GND-Projekts statt. Die Vortragsfolien zu dem Workshop sind online verfügbar: »[Die Gemeinsame Normdatei \(GND\)](#)«.

Konkret bedeutet die Einführung der GND für die KOBV-Bibliotheken, dass im ersten Quartal 2012 Schulungen für die GND-Regeln in eigens dafür aufgebauten Schulungsumgebungen stattfinden sollen, damit anschließend ab April 2012 die GND in allen ALEPH-Verbänden mit Lokalsystemen produktiv genutzt werden kann.

Konferenz der International Group of Ex Libris Users IGeLU in Haifa

Erstmalig fand die jährliche Konferenz der internationalen ExLibris Nutzergruppe IGeLU vom 11.-13. September in Haifa, Israel statt. Neben der Vorstellung von Weiterentwicklungen aus dem Produktportfolio der Firma ExLibris, hier insbesondere das Bibliothekssystem der nächsten Generation ALMA, wurden vor allem Anwenderberichte zur Implementierung und spezifischen Nutzungsszenarien sowie zu statistischen Auswertungen präsentiert (Link: [Presentations](#)). Seitens der KOBV-Bibliotheken waren J. Kende (IGELU Chair), A. Sabisch (Verde Product Working Group), M. Voss (Aleph PWG) sowie Stefan Lohrum von der KOBV-Zentrale (Metalib PWG) vertreten.

SFX-Anwendertreffen im ZBIW Köln

Initiiert von den nordrheinwestfälischen Kollegen trafen sich am 20. September 2011 im Zentrum für Bibliotheks- und Informationswissenschaftliche Weiterbildung in Köln Anwender des Link-Resolver SFX aus ganz Deutschland. Neben dem Erfahrungsaustausch (vor allem zur Migration auf die neueste Version SFX 4) lag der thematische Schwerpunkt des SFX-Workshop Köln auf der Einbindung von Quellinformation (SFX Sources) und der technische Ausgestaltung von Open-URLs sowie der Integration von SFX in Primo.

Personelle Veränderungen

Die KOBV-Zentrale hat in den vergangenen beiden Monaten zwei neue Mitarbeiter für den Bereich Informationstechnologie eingestellt. Jannis Polojannis (seit 1. September) und Signe Weihe (seit 1. Oktober) werden in der Server- und Datenbankadministration, sowie bei der Administration und Konfiguration der im KOBV eingesetzten Software (Fernleihe, KOBV-Portal, SFX, OPUS etc.) mitarbeiten. Der Schwerpunkt von Signe Weihes Tätigkeit liegt in der Beratung und Betreuung von Bibliotheken beim Einsatz der Repository-Software OPUS, Jannis Polojannis wird vor allem die Fernleihanwendungen betreuen. Seit 1. September ist zudem Melanie Herzog als neue Mitarbeiterin in der Geschäftsstelle des Friedrich-Althoff-Konsortiums beschäftigt.

Die beiden Studentischen Mitarbeiter Julian Heise und Yu Weng haben ihre Tätigkeit beim KOBV beendet um ihr Studium zu beenden. Wir wünschen ihnen viel Erfolg für die Zukunft.

Das Archiv sämtlicher KOBV-Newsletter finden Sie auf den KOBV-Webseiten unter http://www.kobv.de/publikationen_newsletter.html.

Hinweise, Kommentare oder Wünsche gerne per e-Mail an: kobv-zt@zib.de.

Ihr KOBV-Team